

# Schulprogramm 2024-2027

## Grundlagen

- Leitbild
- Evaluationsbericht FSB
- SWOT Analyse

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>1 Grundsätzliche Gedanken zum Schulprogramm</b> .....	<b>3</b>
1.1 Grundlagen.....	3
1.2 Schulprogrammarbeit und Schulentwicklung.....	3
<b>2 Leitbild, Bericht FSB, Schülerrat</b> .....	<b>4</b>
2.1 SWOT- Analyse.....	4
2.2 Vorgaben Schulpflege.....	4
2.3 Vorgaben Kanton.....	5
2.4 Leitbild.....	5
2.5 Interne und externe Evaluation.....	5
2.6 Laufende Projekte aus dem alten Schulprogramm.....	6
<b>3 Schulprogrammschwerpunkte</b> .....	<b>7</b>
3.1 Jahresmotto.....	8
3.2 Respektvoller Umgang.....	8
3.3 Intersision / Sitzungsgefässe.....	9
3.4 Zirkus / 50-Jahr Jubiläum.....	9
3.5 Beurteilen und Fördern.....	10
3.6 Themenhüter.....	11
3.7 Lerngemeinschaften.....	11
3.8 Zusammenarbeit Eltern - Schule.....	12
3.9 Fachstelle Schulbeurteilung.....	13
3.10 Projektwoche Pausenplatz.....	13

## 1. Grundsätzliche Gedanken zum Schulprogramm

### 1.1 Grundlagen

Das Schulprogramm ist ein Entwicklungskonzept mit Zielen, Mitteln und Verfahren:

- Es basiert auf den Vorgaben des Kantons und der Schulbehörde.
- Es setzt das Leitbild um und legt somit die Stossrichtung für die Schulentwicklung über 3 Jahre fest.
- Es umschreibt Kriterien, anhand welcher die Zielerreichung überprüft wird.
- Es orientiert sich an den Entwicklungshinweisen der FSB und zeigt die Umsetzung auf.

### 1.2 Schulprogramm und Schulentwicklung

Das Schulprogramm basiert auf dem Leitbild der Schule Benken, sowie den Auswertungen der Fachstelle für Schulbeurteilung. Die Inhalte aus dem Leitbild und dem Bericht der FSB von 2022 wurden am Schulentwicklungstag vom 28.03.2024 thematisiert und analysiert. Mittels SWOT-Analyse wurde der Ist-Zustand erhoben. Aus den erarbeiteten Unterlagen wurden von der Schulkonferenz die Schulprogrammschwerpunkte für die Jahre 2024-2027 festgelegt.

## 2 Leitsätze, Bericht FSB, Schülerrat

### 2.1 SWOT Analyse

Anlässlich des Weiterbildungstages vom 28.03.2024 wurde durch das Team eine SOFT Analyse erstellt.

Diese hat folgende Stärken hervorgehoben:

- die gute IT Ausstattung
- die Unterstützung durch Schulpflege
- die Zusammenarbeit im Team, Kooperation und Vernetzung
- kleines Team: kurze Entscheidungswege, Flexibilität
- verschiedene Altersdurchmischte Anlässe der ganzen Schule
- guter, naher Elternkontakt

Als Herausforderungen wurden hervorgehoben:

- der Umgang unter einigen Schülerinnen und Schülern, soziale Brennpunkte
- Belastung / Überlastung der Lehrpersonen
- das Skilager
- die Zusammenarbeit mit einigen Eltern, fordernde Haltung der Eltern

### 2.2 Vorgaben Schulpflege

Konkrete Vorgaben zu Inhalten oder Projekten für das Schulprogramm wurden keine eingebracht.

Projekte und Themen der Schulpflege sind:

- Liegenschaften, kurzfristige und langfristige Planung

### 2.3 Vorgaben Kanton

Aktuell gibt es von Seiten des Kantons keine Projekte umzusetzen, welche einen Einfluss auf das Schulprogramm haben. Kleinere Themen, wie die Einführung des neuen Deutschlehrmittels, werden nicht im Schulprogramm abgebildet.

### 2.4 Leitbild

Das Leitbild legt Gedanken fest, nach welchen sich unsere Schule entwickeln soll. Die Umsetzung des Leitbildes soll mit wechselnden Jahresmottos vorangetrieben werden. Dazu soll aus den fünf Hauptabschnitten des Leitbildes jedes Jahr ein Leitsatz oder ein Gedanke vertieft behandelt und umgesetzt werden. Die fünf Abschnitte heissen:

- Lebensraum Schule
- Schulmanagement
- Kooperation
- Lehren und Lernen
- Betrieb und Infrastruktur

### 2.5 Interne und externe Evaluation

Der Besuch der Fachstelle Schulbeurteilung (FSB) fand im März 2022 statt. Die FSB hat sechs Handlungsfelder für die Schule identifiziert:

- Entwicklungsvorhaben systematisch bearbeiten
- Massnahmen zur nachhaltigen Sicherung von Errungenschaften umsetzen.
- Repertoire in Lehr- und Lernformen gezielt erweitern
- Gemeinsame Unterrichtsentwicklung in professionellen Lerngemeinschaften angehen
- Praxisumsetzung des Förderplanzyklus definieren
- Gemeinsame Beurteilungspraxis erarbeiten.

Die ausformulierten Inhalte dieser Handlungsfelder finden sich im Bericht der FSB.

Zwischen den Besuchen der FSB werden nach der Umsetzung eines Projekts eine interne Evaluation angestrebt, welche die Entwicklungshinweise der FSB aufgreift und Veränderungen dokumentiert.

## 2.6 Laufende Projekte aus dem alten Schulprogramm

Aus dem laufenden Schulprogramm gibt es keine Projekte, welche noch nicht abgeschlossen sind.

## Schulprogrammschwerpunkte im Überblick

	Jan.	Sommer	Dez.	Jan	Sommer	Dez	Jan	Sommer	Dez	Jan	Sommer	
Kalenderjahr	2024			2025			2026			2027		
Schuljahr	23/24	24/25			25/26			26/27			27/28	
3.1 Motto gemäss Leitbild		Lebensraum Schule: Gemeinschaft zusammen gestalten			Lehren und Lernen: Stärkenorientiert, Einbezug der Lebenswelt			Schulmanagement: Partizipativ und transparent				
3.2 Respektvoller Umgang		■	■	■	■	■	■	■				
3.3 Intervision / Sitzungsgefässe		■	■	■	■	■	■	■				
3.4 Zirkus / Jubiläum 50J.				■	■	■	■	■				
3.5 Beurteilen und Fördern					■	■	■	■	■	■		
3.6 Themenhüter					■	■	■	■	■	■	■	
3.7 Lerngemeinschaften						■	■	■	■	■		
3.8 Fachstelle Schulbeurteilung									■	■	■	
3.9 Zusammenarbeit Eltern – Schule									■	■	■	
3.10 Projektwoche Pausenplatz									■	■	■	

Legende:

Vorbereitungsphase

Umsetzung

Evaluation/Projektabschluss

3.1. Jahresmotto
<p>Ausgangslage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Leitbild wurde 2021 überarbeitet.</li> <li>• Den Schulbeteiligten soll das Leitbild bekannt sein.</li> <li>• Die Leitsätze sollen in den Schulalltag einfließen und gelebt werden.</li> </ul>
<p>Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leitsätze sind den SuS bekannt.</li> <li>• Jedes Jahr wird ein Leitsatz zum Jahresmotto bestimmt.</li> <li>• Mindestens eine Aktivität wird diesem Motto gewidmet.</li> <li>• Die Leitsätze werden abwechselnd aus den fünf Abschnitten gewählt.</li> </ul>
<p>Kriterien für die Zielerreichung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Schuljahr 2024 / 25 wird der Bereich «Lebensraum Schule» umgesetzt.</li> <li>• Es findet mindestens eine Aktivität zum gewählten Motto statt.</li> </ul>
3.2. Respektvoller Umgang
<p>Ausgangslage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immer wieder sind Konflikte in der Schule, auf dem Schulweg oder (während der Freizeit) auf dem Schulareal eine Belastung für die Schule.</li> <li>• Die Schule hat verschiedene Elemente angewendet, um die Situation zu verbessern, die SSA ist involviert.</li> </ul>
<p>Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Zusammenleben in unserer Schule ist respektvoll und tolerant.</li> </ul>
<p>Umsetzung / Ideen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Wochentreppe / Schultreppe mit einem überarbeiteten Konzept wieder umsetzen.</li> <li>• Spieltag mit kooperativen Spielen umsetzen.</li> <li>• Elternbildung zum Thema «Gewaltfreier Umgang».</li> <li>• Präventiver Unterricht, z.B. mit SSA</li> <li>• Weiterarbeit an der Teamlektüre «Neue Autorität», teaminterne Weiterbildung durch Coach (Cathy)</li> </ul>
<p>Kriterien zur Zielerreichung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS beurteilen in einer Befragung die Schule also Ort, wo man sich wohlfühlen kann.</li> <li>• Kooperative Elemente sind im Schulalltag verankert</li> </ul>



### 3.3 Intevision / Sitzungsgefässe

#### Ausgangslage

- Die Sitzungsgefässe sind knapp bemessen, regelmässig muss überzogen werden.
- Die Sitzungen sind hauptsächlich organisatorisch / administrativ geprägt.
- Es bestehen wenige Möglichkeiten zum Austausch über pädagogische Themen, kollegiale Beratung oder Ähnliches.

#### Zielsetzung

- Die Sitzungsgefässe werden überdacht, neu strukturiert und für pädagogische / beratende Gespräche geöffnet.

#### Umsetzung

- Sitzungszeitpunkt ändern (nicht über Mittag), zusätzliche Sitzungen für Austausch / Beratung definieren
- Längere Zeit reservieren
- Bewusstes Planen von Austauschmöglichkeit
- Struktur der Sitzung anpassen, z.B. erster Teil administrativ/organisatorisch, zweiter Teil Intevision/Austausch
- Werkzeuge für Intevision oder kollegiale Beratung erarbeiten (Weiterbildung oder Elemente aus IQES)

#### Kriterien zur Zielerreichung

- Pro Quintal findet mindesten ein Austausch mit kollegialer Beratung oder Intevision statt.

### 3.4 Zirkus / 50-Jahr-Jubiläum

#### Ausgangslage

- Im Schuljahr 2024 / 25 wird das neue Schulhaus der Schule Benken 50 Jahre alt.
- Jubiläumsfeierlichkeiten, evtl. gemeinsam mit der pol. Gemeinde werden angestrebt.
- Die Schule führt eine Jubiläumsveranstaltung durch, an welcher die SuS etwas gestalten
- Die Schule möchte seit längerer Zeit wieder eine Zirkuswoche durchführen.

#### Zielsetzung

- Die Zirkuswoche wird realisiert und kombiniert mit der Jubiläumsfeier.

#### Umsetzung

- Der Zirkus Bengalo ist bereits für diese Woche reserviert, der Vertrag unterzeichnet.

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Team des Zirkus Bengalo bringt das Zelt, die Requisiten, die Zirkusmaterialien mit. Die Schule setzt das Konzept von Bengalo (Werner Schönenberger) um.</li> <li>• Das Zirkuszelt kann auch am Samstag für eine Aufführung genutzt werden.</li> </ul>
<p>Kriterien zur Zielerreichung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Jubiläumsfeier findet im Rahmen der Zirkusaufführung der Schülerinnen und Schüler im Zirkus Bengalo statt.</li> </ul>

<h3>3.5 Beurteilen und Fördern</h3>
<p>Ausgangslage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die FSB hat den Bereich «Gemeinsame Beurteilungspraxis erarbeiten» als Handlungsfeld erhoben.</li> <li>• Aufgrund mangelnder Parallelklassen können keine gemeinsamen Beurteilungen praktisch umgesetzt werden.</li> <li>• Gewisse standardisierte Elemente (Basler Test im Deutsch) werden umgesetzt.</li> </ul>
<p>Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Absprachen zur Art und Weise der Beurteilung werden getroffen.</li> <li>• Die Absprachen gelten klassen- und stufenübergreifend.</li> <li>• Verschiedene Aspekte der Beurteilung (formativ, summativ) werden berücksichtigt.</li> <li>• Absprachen zur Beurteilung der «Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten» bestehen und werden umgesetzt.</li> <li>• Die Beurteilung findet kompetenzorientiert statt.</li> </ul>
<p>Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensive interne Auseinandersetzung mit dem Thema (Weiterbildungstag, Konvente)</li> <li>• Evtl. externe Weiterbildung</li> <li>• Studium der vorhandenen Broschüren des VSA «Beurteilung und Zeugnis», «Beurteilung und Laufbahnentscheide», «Mit Leitsätzen zu einer gemeinsamen Beurteilungskultur», «kompetenzorientiert Beurteilen»</li> </ul>
<p>Kriterien zur Zielerreichung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absprachen sind dokumentiert.</li> <li>• Relevante Informationen sind den Eltern kommuniziert.</li> </ul>

3.6 Themenhüter
<p>Ausgangslage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Themen wurden in der Vergangenheit erarbeitet und festgehalten. Im Laufe der Zeit gehen sie wieder in Vergessenheit.</li> <li>• Vereinbarungen sind in unterschiedlichen Formen festgehalten.</li> </ul>
<p>Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitete Produkte werden schriftlich dokumentiert.</li> <li>• Die Produkte werden auf dem Sharepoint für alle greifbar abgelegt.</li> <li>• Bei wiederkehrenden oder stetigen Themen wird ein/-e ThemenhüterIn definiert, der/die die Aufgabe hat, das Thema jährlich an mind. einem Konvent einzubringen, um es präsent zu halten.</li> </ul>
<p>Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen werden definiert (z.B. Churermodell, neue Autorität, Digitalisierung, ...) und Personen aus dem Team zugeordnet.</li> <li>• Art der Dokumentation wird festgelegt.</li> <li>• Einplanen an Sitzungen</li> </ul>
<p>Kriterien zur Zielerreichung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Min. 4 definierte Themen sind dokumentiert und an der Teamsitzung durch den/die ThemnhüterIn aufgefrischt worden.</li> </ul>

3.7 Lerngemeinschaften
<p>Ausgangslage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Austausch im Schulteam ist niederschwellig und informell (Ebene LP).</li> <li>• Die Zusammenarbeit ist wenig verbindlich oder zielgerichtet.</li> <li>• Es findet keine gemeinsame Unterrichtsentwicklung statt.</li> <li>• Auf Ebene der SuS wird innerhalb der Klasse zusammengearbeitet, klassenübergreifend findet punktuell ein Austausch statt (z.B. Turnstunde).</li> </ul>
<p>Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf beiden Ebenen (SuS und LP) wird vermehrt zusammengearbeitet und Lerngemeinschaften gebildet.</li> <li>• Die Unterrichtsentwicklung wird gemeinsam aufgebaut.</li> <li>• Verbindliche Absprachen werden schriftlich festgehalten.</li> </ul>

#### Umsetzung

- Auf Ebene LP werden Teams (Lerngemeinschaften) gebildet, welche den Unterricht reflektieren und weiterentwickeln (Stufenteams, Fachteams)
- Evtl. werden Inputs von aussen geholt (Weiterbildung).
- Hospitationen werden als Element für den Austausch umgesetzt.
- Getroffene Absprachen werden schriftlich festgehalten.
- Auf Ebene SuS können klassenübergreifende Lerntandems umgesetzt werden

#### Kriterien zur Zielerreichung

- In mind. zwei Lerngemeinschaften finden Hospitationen und ein Austausch statt.
- Erkenntnisse, bzw. vereinbarte Standards sind festgehalten.

### 3.8 Zusammenarbeit Eltern - Schule

#### Ausgangslage

- In der Schule wirkt ein motivierter und engagierter Elternrat mit.
- Anlässe werden umgesetzt oder mitgestaltet.
- Für eine konstruktive Schulentwicklung und einen wertschätzenden Umgang an der Schule ist die Zusammenarbeit mit den Eltern unabdingbar.
- Eine fordernde Haltung gegenüber der Schule wird immer wieder offengelegt.

#### Zielsetzung

- Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird überprüft, evtl. wird das Konzept Elternrat überarbeitet.
- Kommunikationsregeln gegenüber den Eltern sind definiert.
- Umgang mit fordernden Eltern ist abgesprochen und wird in der ganzen Schule gleichermassen umgesetzt.
- Klare Regeln für die Zusammenarbeit Eltern – Schule sind definiert (z.B. Merkblatt für die Eltern, Elternbildungsanlass).

#### Umsetzung

- Konzept Elternrat überarbeiten (zusammen mit Elternrat)
- Kommunikationsregeln/-konzept erarbeiten
- Elternbildung zum Rahmenthema «Konstruktive Zusammenarbeit Eltern – Schule» durchführen.
- Auftauchende Fragen oder «Fälle» gemeinsam in der Intervention klären.
- Kommunikation ent- und nicht beschleunigen.

#### Kriterien zur Zielerreichung

- Die LP und Eltern schätzen in einer Umfrage die Zusammenarbeit grossmehrheitlich als konstruktiv und positiv ein.

### 3.9 Fachstelle Schulbeurteilung

#### Ausgangslage

- Die FSB besucht die Schulen im Kanton ZH alle 5 Jahre und erstellt einen umfassenden Bericht
- Beim Besuch der FSB werden vielseitige Rückmeldungen eingeholt (Eltern, Schulpflege, LP, SuS)

#### Zielsetzung

- Die Beurteilung läuft reibungslos ab, hebt Stärken der Schule hervor und zeigt neue Handlungsfelder für die Schulentwicklung auf.

#### Kriterien zur Zielerreichung

- Der Ablauf der Beurteilung der FSB wird am Rückmeldegespräch (Telefon Beurteilungsverantwortliche – SL) als positiv beurteilt.

### 3.10 Projektwoche Pausenplatz

#### Ausgangslage

- Der Pausenplatz der Schule ist sehr grosszügig.
- Diverse Nischen und Bewegungsmöglichkeiten werden angeboten.
- Der alte Parkplatz liegt brach und könnte für Pausenspiele genutzt werden.
- Der Pausenplatz ist über die Schulzeit hinaus ein Bewegungs- und Begegnungsort für die Kinder des Dorfes.

#### Zielsetzung

- Die SuS gestalten selber im Rahmen einer Projektwoche neue Angebote für die Pausen.
- Kooperative Spiele und Rückzugsnischen werden geschaffen (oder bestehende attraktiviert).

#### Kriterien für die Zielerreichung

- Projektwoche wird durchgeführt.
- Der alte Parkplatz wird für Pausenspiele aktiv genutzt (z.B. auf Belag aufgemalte Spielfelder).
- Produkte stehen nach Abschluss der Projektwoche für die Kinder zur Verfügung.